

Dunant Museum Heiden

Ideen  
haben

– Henry Dunant

die seltsame  
Neigung

Programmheft

27. Juni 2021–06. März 2022

Realität  
zu werden

Dunant Plaza  
Kirchplatz 9  
CH-9410 Heiden (AR)  
+41 71 571 50 05

info@dunant-museum.ch  
dunant-museum.ch

Henry-Dunant-Museum  
Asylstrasse 2  
CH-9410 Heiden (AR)  
+41 71 891 44 04

Das Museum ist wegen Umbau ab 28. Juni 2021 vorübergehend geschlossen. Ausstellungen, Vermittlungsangebote und Veranstaltungen finden während des Zwischenspiels im Dunant Plaza statt.

So erreichen Sie uns  
Mehrere Male stündlich im Postauto ab St. Gallen in 40 Minuten oder stündlich per Zahnbahn ab Rorschach in 17 Minuten.

Mit dem Auto von Chur, München, Österreich:  
Verlassen Sie die Autobahn in St. Margrethen und fahren Sie via Rheineck, Wolfhalden nach Heiden.

Von Zürich: Autobahn A1 Richtung St. Gallen, Ausfahrt 83 Neudorf und dann in weniger als 20 Minuten bis Heiden.

Öffnungszeiten  
April bis Oktober  
Mi–Fr: 13–17 Uhr  
Sa+So: 11–17 Uhr

Öffnungszeiten  
November bis März  
Mi: 14–19 Uhr  
Sa+So: 11–16 Uhr

Öffnungszeiten Feiertage  
An den Feiertagen bleibt das Museum mehrheitlich offen. Bitte beachten Sie jeweils die Informationen auf unserer Website [dunant-museum.ch](http://dunant-museum.ch)

Eintritt  
Erwachsene: 8 CHF  
AHV, IV, Lernende, Studierende und ermässigte Gruppen-eintritt: 7 CHF  
Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren\*: 4 CHF  
\* Kostenloser Eintritt für Kinder und Jugendliche aus den Kantonen AR und SG und kostenlose Führungen für Schulklassen aus dem Kanton AR

Dunant Plaza ist rollstuhlgängig.

Bistro  
Das Bistro bietet zu Museumsöffnungszeiten eine feine Auswahl an kleinen Köstlichkeiten und Erfrischungen. Das Bistro wird auch für das Montags-Plaza, Veranstaltungen und Vermittlungsangebote genutzt.

Alle Veranstaltungen werden der aktuellen Situation angepasst, bitte informieren Sie sich über die Durchführung auf [dunant-museum.ch](http://dunant-museum.ch)

02	Neu gedacht, neu gemacht
04	Ausstellungen und Veranstaltungen
14	Die traditionellen Gedenkfeiern
16	Die Neuordnung der Räume
20	Vermittlung & Führungen
28	Montags-Plaza
30	Freundeskreis und Dank
31	Alle Veranstaltungen auf einen Blick



# Neu Gedacht, Neu Gemacht

4

5

Liebe Besucher\*innen  
Liebe Freundinnen und Freunde  
des Henry-Dunant-Museum

Heiden bietet ungeahnte Möglichkeiten. Nach Jahrzehnten der Wanderschaft durch Europa mit Stationen in Paris, Stuttgart und London möchte Henry Dunant zur Ruhe kommen. Er sucht einen Ort, der die komplizierten Anforderungen eines mittellosen Aristokraten erfüllt: eine kosmopolitische Umgebung ohne den Trubel einer Grossstadt, akzeptabler Komfort zu moderaten Preisen, frische Luft und wohltuende Kuren für seine von Ekzemen geplagte Hand, den «armen Magen» und die strapazierten Nerven. Er findet Heiden. Hier bekommt der 60-jährige Pflege und Anerkennung, hier feilt er an seinem Weltbild, an seiner Geschichte und seinem Vermächtnis. Dunant war kein Theoretiker. Immer wieder hat er sich für Ideen begeistert und eingesetzt. Nur wer Visionen hat kann die Welt verändern. Oder:

*Ideen haben die seltsame Neigung, Realität zu werden.*

Realität wird für das Dunant-Museum die Idee einer neuen Dauerausstellung und eines Umbaus. Auch wenn noch finanzielle Mittel für die komplette Realisierung fehlen und diese Unsicherheit mitunter die Nerven strapaziert, am 27. Juni 2021 schliesst das Museum an der Asylstrasse vorübergehend seine Tore. Gleichzeitig eröffnen wir unter dem Namen Dunant Plaza am Kirchplatz einen temporären Ausstellungsraum, eine grosszügige Schau-Veranda und ein Bistro mit einer kleinen Auswahl an Köstlichkeiten für den «armen Magen» und Raum für die Vermittlung und Veranstaltungen.

Die Zeit des Umbaus nützen wir im Dunant Plaza dafür, verschiedene Formate aus Literatur, Philosophie, bildender oder darstellender Kunst zu testen, um die Ideen des Genfer Visionärs in der Gegenwart zu verorten. Zeichnung, Malerei oder Bilder, Gedichte, Gesang und Rap, Performance oder Tanz können uns bewegen und berühren und über den Verstand hinaus tiefere Schichten erreichen. Lassen Sie sich von der Aktualität von Dunants Werten inspirieren, von *fair play* zu einem Spiel hinreissen oder von *et l'histoire commence ici* zu kritischen Blicken auf die koloniale Vergangenheit anregen. Engagieren Sie sich im *Montags-Plaza* oder im *Freundeskreis*:

Wir freuen uns, Sie im Namen des Vorstandes und des Dunant-Teams in Heiden mit all seinen ungeahnten Möglichkeiten begrüssen zu dürfen.

Kaba Rössler & Nadine Schneider

Philip Ullrich, takes two to tango, 2020, Hamlet, Zürich; © Philip Ullrich  
Camille Kaiser, diapo (recherche), 2021; © Camille Kaiser

# Ausstellungen & Events



27.06.21 – 24.10.21

Ausstellung *fair play* – Philip Ullrich

27.06.21 14.00 Uhr

Vernissage

18.08.21 18.00 Uhr

Öffentliche Führung

19.09.21 14.00 Uhr

Artist Talk mit Philip Ullrich

24.10.21 14.00 Uhr

Finissage und öffentliche Führung

Ausstellungsansicht, *takes two to tango*, Hamlet, Zürich; © Foto: Flavio Karrer 2020

8 9

# fair play

Fair gespielt?! Fair gewonnen? Unfair verloren? Spricht man im Spiel oder im Sport von Fairness, geht es um Regeln, Respekt und um Verhaltensweisen. Das Prinzip Fair Play ist ein komplexes Konstrukt, eine Art Codex, ein ungeschriebenes Einverständnis zum respektvollen Umgang miteinander, auf und neben dem Platz, im Ring oder auf dem Pausenhof. Dabei geht es um weit mehr als um das Einhalten von Regeln und korrektes Benehmen, um mehr als Sieg oder Niederlage.

Der Künstler Philip Ullrich befasst sich in seiner Arbeit mit dem Spielen, mit Spielregeln, Spielfeldern und Spielfiguren. Er zeigt Spannungsfelder in der Sprache auf und öffnet Denkräume. In der Ausstellung im Dunant Plaza thematisiert er Gerechtigkeit in Sport und Spiel. Ullrich erinnert daran, dass es immer auch um das Erkunden von sozialen Räumen und um die Positionierung der eigenen Figur geht. Mit *fair play* kommen die Olympischen Sommerspiele 2021 auch nach Heiden: Lassen wir uns von Philip Ullrich von der Bank auf den «Court» schicken.

14.11.21 – 06.03.22 **Ausstellung *et l'histoire commence ici* – Camille Kaiser**  
14.11.21 14.00 Uhr **Vernissage**  
24.11.21 18.00 Uhr **Öffentliche Führung**  
05.12.21 14.00 Uhr **Artist Talk mit Camille Kaiser**  
16.01.22 14.00 Uhr **Weltwärts – Lesung und Gespräch mit Ina Boesch**  
06.03.22 14.00 Uhr **Finissage und öffentliche Führung**

Diapo (recherche), 2021; © Camille Kaiser 2021

# et l'histoire commence ici

und die geschichte beginnt hier

Geschichten beginnen immer wieder von Neuem, solange sie wieder und weiter erzählt werden. Sie verändern sich mit jeder Erzählung und führen uns durch die Erzähler\*innen immer wieder in andere Ecken und Enden. Für die Ausstellung ist ein Ausgangspunkt eine Kiste voller Fragmente aus Camille Kaisers Familiengeschichte. Fotos, Karten und Briefe dokumentieren umfassend die Arbeit des Grossvaters als Vermessungsingenieur in Algerien. Die Künstlerin spricht in einer Reihe von filmischen Neuerzählungen entlang persönlicher Geschichten die kolonialen Verstrickungen der Schweiz an und thematisiert ausgelassene Erzählstränge. Mit realen und imaginären Versatzstücken lädt Camille Kaiser zu einer historischen wie auch poetischen Reise ein. Reisen kann unsere Wahrnehmung schärfen und den Horizont weiten. Diese Reise führt nicht in unbekannte Territorien, aber in bisher für Generationen unbekannte oder unsichtbare Geschichten. *et l'histoire commence ici/und die geschichte beginnt hier* lässt uns unmittelbar auch über das Erbe Henry Dunants und seine Verstrickungen in Algerien nachdenken.

10 11





Die erste Schau@Veranda-Intervention: «Window Paintings» von Monica Germann & Daniel Lorenzi, 17.10.2020–28.2.2021; Foto: © Urs Weber, 2020

12 13

# Schau@ Veranda 24/7

Mit der *Schau@Veranda 24/7* betreibt das Dunant Plaza einen rund um die Uhr einsehbaren Ausstellungsraum. Die grossräumige Glasveranda wird fortlaufend von unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstlern bespielt. Zu den Öffnungszeiten sind die Installationen auch begehbar.

Ob gegenständlich oder abstrakt, visuell oder akustisch, reduziert oder experimentell – die Installationen laden zum Nachdenken und Diskutieren ein und setzen Ausrufe – oder auch mal Fragezeichen. Philip Ullrichs Arbeit für die *Schau@Veranda 24/7* zur Eröffnung der Ausstellung *fair play* am 27. Juni 2021 lädt die Besucher\*innen auch zum Verweilen ein.

© Nives Widauer, Gedankenskizze zur Spiegelarbeit im Bistro Dunant Plaza, April 2021

Für die Bar und das Dancing des Kursaal Heiden von 1957 realisierte der Zürcher Künstler Mario Comensoli (1922–1993) im Auftrag des Architekten Otto Glaus (1914–1996) zwei grossformatige Wandfresken. Die «Tanz-Bilder» sind seit der sorgfältigen Renovation des modernen Baus von 2009 wieder zugänglich.

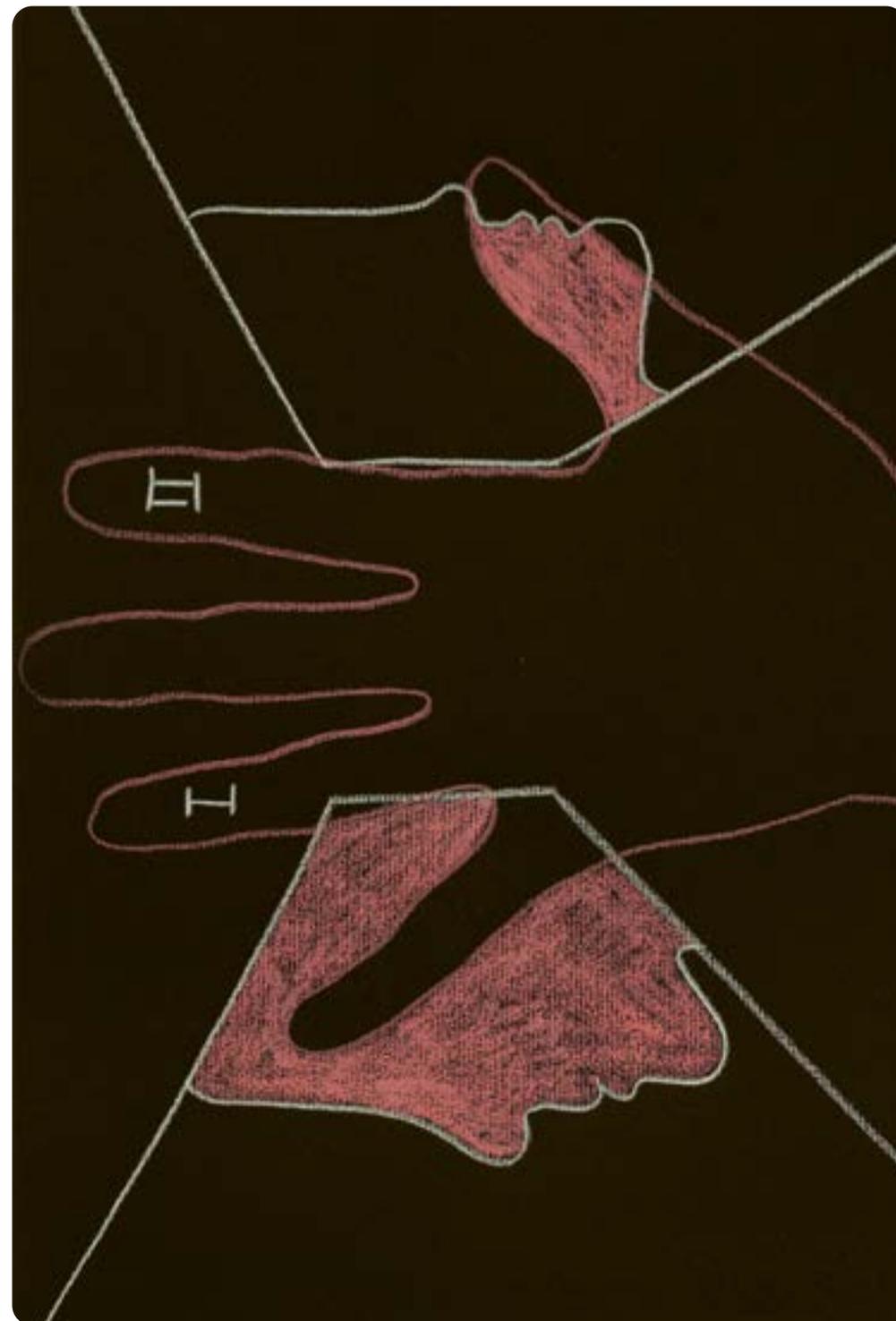
65 Jahre später entsteht, angeregt durch das Format des Freskos, auch im Bistro des Dunant Plaza eine Wandarbeit, welche ab dem 27. Juni 2021 zu den Öffnungszeiten frei zu besichtigen ist. Die Künstlerin Nives Widauer graviert zwei grossformatige, sich gegenüberliegende Spiegel.

# Anatomie der Menschlichkeit

14 15

*«Wer an den Spiegel tritt, um sich zu ändern, der hat sich schon geändert», schreibt Seneca der Jüngere. Diesem Gedanken folgend bereite ich für das Dunant Plaza einen Eingriff in die Spiegel-im Spiegel-Situation der Hausbar vor, ein graviertes Atlas der Menschlichkeit?, eine Anatomie der möglichen Zukunft?, eine Reflektion?, auch eine Selbst-Reflektion? – Nives Widauer*

Die 1965 in Basel geborene Wahlwienenerin arbeitet seit dreissig Jahren medien- und spartenübergreifend in unterschiedlichen (Gedanken-)Räumen der Kunst. Ihre Arbeiten waren jüngst u. a. im Kunsthaus Zürich, im Museum Belvedere und im Kunsthistorischen Museum Wien, im Austrian Cultural Forum New York und im Centre Culturel Suisse, Paris ausgestellt.



09.08.21 10.30 Uhr Museum Peace Bell  
30.10.21 18.15 Uhr Museum Gedenkfeier – zum Todestag von Dunant

Details zur Feier 2021 finden Sie zu gegebener Zeit auf [dunant-museum.ch](http://dunant-museum.ch)

**Peace Bell:** Vor dem Henry-Dunant-Museum steht, integriert in eine Kunstinstitution von Lucie Schenker, eine prachtvolle Glocke: die Peace Bell von Nagasaki. Es ist eine von 5 Kopien jener Angelus-Glocke, die den Atomabwurf vom 9. August 1945 auf die japanische Stadt fast schadlos überstanden hat. Die Peace Bell, ein Geschenk aus Nagasaki, traf im März 2010 in Heiden ein. Seither wird jedes Jahr am 9. August mit dem gemeinsamen Läuten der Friedensglocke im Rahmen einer öffentlichen Feier mit prominenten Gästen und Musik der Katastrophe von Nagasaki gedacht.

# Traditionelle Gedenkfeiern

16

17

**Gedenkfeier – zum Todestag von Henry Dunant:** Henry Dunant verbrachte die letzten 18 Lebensjahre in Heiden, wo er 1910 verstarb. Zum Gedenken an den Initianten des Internationalen Roten Kreuzes richtet das Henry-Dunant-Museum jeweils an seinem Todestag, dem 30. Oktober, eine Feier aus. Für die diesjährige Gedenkfeier kehrt einer der wohl bekanntesten «Händler» an seinen Geburtsort zurück: Jakob Kellenberger. Der frühere Spitzendiplomat und EU-Chefunterhändler hat von 2000 bis 2012 das IKRK präsidiert. Seit 2013 ist er Präsident von Swisspeace. Am 30. Oktober 2021 hält er die Gedenkrede beim Dunant-Denkmal. Eröffnet wird die Feier mit dem gemeinsamen Läuten der Peace Bell vor dem Henry-Dunant-Museum, gefolgt von einem Fackelmarsch zum Dunant-Platz. Die Feier wird musikalisch begleitet und findet seine Fortsetzung beim gemütlichen Zusammensein bei Suppe und Brot.







## Die Neuordnung der Räume

© Regula Geisser, Svenja Meienberger, 2021

### Das Umbauprojekt des Henry-Dunant Museum Heiden

Das Büro GSI Architekten AG aus St. Gallen setzt den Fokus auf einen sorgfältigen und respektvollen Umgang mit dem denkmalgeschützten Dunant-Haus und dessen Umgebung. Das genaue Beobachten und die breite Betrachtungsweise führen zu präzisen Interventionen für eine einladende offene Museumswelt.

Das ehemalige, städtische Fabrikantenhaus diente ab 1874 als Bezirkskrankenhaus. Hier lebte Henry Dunant von 1892 bis zu seinem Tod 1910 als Pensionär. Diesem Umstand Rechnung tragend, befindet sich heute im Parterre des Hauses das Henry-Dunant-Museum. Das Umbauprojekt des fast 200-jährigen Hauses ordnet die Räume neu und schafft eine zusammenhängende Struktur. Die Neuerungen im Innern zeichnen sich mit einladenden Schaufenstern auch gegen aussen hin ab. Über den Haupteingang mit vorgelagerter Aussentreppe und kleinem Portikus gelangt man in ein offenes Foyer. Breite Öffnungen in repetitiver Anordnung schaffen in der kleinteiligen bauzeitlichen Struktur Grosszügigkeit, Übersicht und weite Blickbeziehungen. Vom Empfang aus werden alle Räume erschlossen und sind für die Ausstellung flexibel bespielbar.

Der Bezug zum Park und zur Peace Bell wird im Westflügel gestärkt. Die Fenster werden raumhoch geöffnet, um das Potential der Aussenfläche zu nützen. Der direkte Zugang von der Veranda zum kleinen Café wird auch für externe Besucher\*innen ein Gewinn.

Für GSI Architekten AG:  
Regula Geisser, Svenja Meienberger,  
Mathias Inhelder, Georg Streule



# Vermittlung & Führungen

## Allgemeine Informationen

Die erfahrenen Museums-Guides bieten im Dunant Plaza eine breite Palette an dialogischen Führungen, thematischen Angeboten und Workshops für Schulklassen und Gruppen an – stufengerecht, dialogisch und interessenorientiert.

### Gruppengrösse

20–25 Personen. Grössere Gruppen auf Anfrage.

### Formate und Preise

Standardführung aktuelle Ausstellung, 60', 110 CHF

zzgl. ermässigter Gruppeneintritt/Person

Standardführung mit Workshop, 90', 160 CHF

Outdoor-Führung, 90', 160 CHF

Thematische Vermittlungsangebote, 60', 110 CHF

Öffentliche Führungen, 50', kostenlos (es gilt der Ausstellungseintritt)

Kombinierte Angebote auf Anfrage.

### Informationen für Lehrpersonen

Zu den Ausstellungen bieten wir jeweils eine Preview und Einführung für Lehrpersonen an. Die Kuratorin führt durch die Ausstellung und stellt das Vermittlungsangebot für Schulklassen vor.

### Termine 2021

Mittwoch, 23. Juni & Mittwoch, 10. November 2021, 17.30 Uhr  
lea.schaffner@dunant-museum.ch

Für Schulklassen aus dem Kanton AR sind alle Vermittlungsangebote in Heiden kostenlos. Mobile Angebote für Schulhäuser auf Anfrage.

### Sprachen

Sämtliche Vermittlungsangebote in Deutsch.

Englisch, Französisch auf Anfrage.

### Informationen, Termine, Anmeldung

Gruppen- und Schulklassenbesuche und Führungen sind auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten möglich.

### Private Anlässe

Sie planen einen Kundenanlass oder einen Familienausflug, eine Vereins-Exkursion oder eine Tour mit Freund\*innen?

Wir beraten Sie gerne bei der Wahl eines geeigneten massgeschneiderten Angebots. Buchen Sie Ihren Besuch bei uns auch ausserhalb der Öffnungszeiten und auf Wunsch mit anschliessendem Apéro im Bistro oder in der Veranda des Dunant Plaza.

info@dunant-museum.ch  
+41 71 571 50 05

## Outdoor-Führung: Weltenbürger Dunant im urbanen Heiden

Die letzten 20 Jahre hat der Initiant des IKRK und Träger des ersten Friedensnobelpreises in Heiden verbracht. Weshalb verlegt ein weltbekannter gebürtiger Genfer 1890 seinen Lebensmittelpunkt ins malerische klassizistische Dorf, 400 m über dem Bodensee? Auf dem Rundgang durch Heiden begeben wir uns auf Spurensuche und tauchen anhand von Geschichten, historischen Fotos, Plätzen und Gebäuden in den Alltag zu Dunants Zeiten ein – überraschende «Abstecher» inbegriffen.

Diese Führung kann auch in englischer Sprache gebucht werden.

Spezial-Angebot Kultursommer AR 2021

3. Juli, 6. August, 3. September

Uhrzeit: 13.45 – 15.15 Uhr

Treffpunkt: Eingang Henry-Dunant-Museum, Asylstrasse 2

Preis: 15.– pro Person

Anmeldung erforderlich: maria.zund@bluewin.ch

### Hinweis für Lehrpersonen

5.–12. Schuljahr

24

25

## Von Genf bis Heiden – Leben und Wirken des Henry Dunant

1897 soll die Zarenwitwe Maria Fjodorowna im «Hotel Krone» am Kirchplatz 9 in Heiden residiert haben. Die ehemalige Kaiserin und Mutter des letzten russischen Zaren war angereist, um Henry Dunant ihre Aufwartung zu machen. Sie zählte zu den Förderinnen des IKRK-Initiators, welchem sie eine jährliche Rente zukommen liess.

Im ehemaligen Hotel Krone lädt Sie heute das Dunant Plaza zu einer Reise in diese Vergangenheit ein. Begleiten Sie Henry Dunant (1828–1910) auf seinem aussergewöhnlichen Lebensweg von seiner Kindheit und Jugend in Genf, über verschiedene Stationen in Europa und Algerien zu seinem Schlüsselerlebnis in Solferino bis nach Heiden, wo er die letzten 20 Lebensjahre verbrachte. Entlang von Fotografien und Objekten führt Sie eine erfahrene Guide zu den prägenden Momenten im Leben des Rot-Kreuz-Initiators.

### Hinweis für Lehrpersonen

4.–12. Schuljahr

## Der Preis für den Frieden

Alle Jahre wieder werden in Oslo die Gewinner\*innen des Friedensnobelpreises verkündet. Was hat es mit der renommierten Auszeichnung auf sich, die Henry Dunant 1901 als erster erhalten hat? Die Teilnehmer\*innen erfahren alles Wissenswerte und Hintergründe zum bekanntesten Friedenspreis.

Im Workshop diskutieren wir mittels praktischer Übungen den grossen Begriff Frieden, und denken über verschiedene Friedenskonzepte nach. Denn seit der ersten Preisvergabe haben sich die Vorstellungen, wie Frieden geschaffen werden kann, verändert – von Humanitärer Hilfe, über Abrüstung bis hin zu Klimaschutz. Wie unterschiedlich Engagement für Frieden sein kann, zeigt eine Auswahl von Portraits auf handlichen Tafeln: von Albert Schweitzer, Barack Obama, der WHO bis zur Mädchenrechtlerin Malala Yousafzai, die mit 17 Jahren als Jüngste für ihr Engagement einen Friedensnobelpreis erhalten hat.

Dazu gibt es das Heft «Der Preis für den Frieden. Erziehung zum Frieden ist Erziehung zur Veränderung der Welt»

### Hinweis für Lehrpersonen

4.–12. Schuljahr

## Erste Hilfe – Leben retten fängt im Kleinen an

Erste Hilfe kann in einer Notsituation Leben retten. Dies erkannte auch Henry Dunant, als er am 24. Juni 1859 Zeuge der blutigen Schlacht von Solferino wurde. Er mobilisierte Freiwillige und motivierte die Bevölkerung dazu, den Verletzten zu helfen – ungeachtet derer nationalen Zugehörigkeit, ob Freund oder Feind. Mit dieser Idee nahm das Rote Kreuz seinen Anfang. Der Workshop vermittelt stufengerecht die Entstehungsgeschichte des Roten Kreuzes, verbunden mit viel praktischem Wissen.

### Keine\*r zu klein, Erste-Hilfe-Leistende\*r zu sein!

Die Kinder lernen «antike» Sanitätsinstrumente kennen und erfahren, welche Rolle beispielsweise Zigarren bei der Pflege von Kriegsverwundeten spielten. Und heute? In praktischen Übungen wird das ABC der Ersten Hilfe spielerisch von einer Fachperson des Samariterverbandes vermittelt: Druckverbände anlegen, Wunden säubern, sich in einer Notsituation richtig verhalten und anpacken.

### Nur für Schulklassen

1.–5. Schuljahr

## Was zählt der Mensch?

26

Im Krieg stehen neben Menschenleben auch die Menschenwürde und die Menschenrechte auf dem Spiel. Wer kümmert sich in einem bewaffneten Konflikt um die Verwundeten? Angeregt durch Henry Dunant wurde 1864 die erste Genfer Konvention von 12 Staaten unterzeichnet. Durch neutrale Sanitätsdienste soll Kriegsverwundeten, Gefangenen und zivilen Opfern unabhängig ihrer nationalen Zugehörigkeit Hilfe zukommen. Bis heute haben rund 200 Nationen das zwischenstaatliche Abkommen zur Reglementierung der Kriegsführung und zum Schutz von Opfern bewaffneter Kriege ratifiziert.

### Mit «Augmented Reality» nahe an der Wirklichkeit

Nach einer Einführung geht es mit iPad und handlichem Booklet auf individuelle Erkundungstour. Die Inhalte der Roll-up-Ausstellung werden mit interaktiver Technik entlang überraschender Zusatzinformationen, Videos und Animationen vermittelt.

Die interaktive Ausstellung kann auch als mobiles Angebot für ein Schulhaus gebucht werden.

### Hinweis für Lehrpersonen

4.–12. Schuljahr

27

## Führung durch die aktuelle Ausstellung

Im Dunant Plaza stehen gesellschaftliche Gegenwartsfragen im Zentrum. Ausstellungen und Installationen laden zur Auseinandersetzung ein mit Themen oder Aspekten, die auch Henry Dunant in seinem Leben und Wirken beschäftigt haben. In der Kurzformel: Wie regeln wir unser Zusammenleben? Positionen von engagierten zeitgenössischen Künstler\*innen ermöglichen spielerische, emotionale und intellektuelle Zugänge.

Führungen mit der Kuratorin oder der Museumsleitung können auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten gebucht werden. Zu jeder Ausstellung finden zudem öffentliche Führungen statt:

Mi, 18. August 2021, 18 Uhr  
So, 24. Oktober 2021, 14 Uhr  
Mi, 24. November 2021, 18 Uhr  
So, 6. März 2022, 14 Uhr

### Hinweis für Lehrpersonen

4.–12. Schuljahr



# Ein Forum für Heiden

## Montags-Plaza

Jeden ersten Montag im Monat wird das Bistro im Dunant Plaza zur öffentlichen Stube, zum Kammerkonzertlokal, zur Spoken-Word-Bar, zum Literatursalon oder Gesprächs-Forum. Mit dem Montags-Plaza lanciert das Dunant-Team einen offenen Treffpunkt mit Tiefgang rund um heutige Gesellschaftsfragen aus dem Themenspeicher Henry Dunants: Menschenrechte, Genderfragen, Frieden oder Demokratie.

Freuen Sie sich auf Begegnungen und den Dialog mit Persönlichkeiten, Institutionen und Vereinen, mit Aktivistinnen und Visionären aus Heiden, der Region oder der weiteren Welt. Gastgeber Andreas Ennulat begrüsst in ungezwungener Atmosphäre bei Barbetrieb zu Performances, Statements, Sounds, Lesungen und Diskussionen. Alterslimitenfrei. Monologfrei. Eintritt frei.

Immer am 1. Montag im Monat  
im Bistro Dunant Plaza am Kirchplatz 9  
18.18 Uhr Türöffnung, Bar offen  
19.19 Uhr Veranstaltungsbeginn

30

## Montags-Plaza Programm

Die ersten drei Montags-Plaza-Abende stehen im Zeichen des Friedens. Zur Premiere am 5. Juli laden wir an einen Roundtable zum internationalen Städtenetzwerk «Mayors for Peace». Heiden ist dem Netzwerk 2007 beigetreten. Was bedeutet dieses Bekenntnis der Gemeinden zum Frieden konkret? Mit von der Partie: Gallus Pfister, Gemeindepräsident Heiden, Kurt Fischer, Bürgermeister Lustenau (A), ... und Sie!

Am 2. August begeben wir uns zusammen mit den Initianten der Appenzeller Friedenstationen virtuell auf den Weg zu zehn Persönlichkeiten mit Bezug zum Appenzeller Vorderland. Ihnen gemeinsam ist, dass sie sich selbstlos und mutig für Menschen in Not eingesetzt haben. Mehr unter [friedens-stationen.ch](http://friedens-stationen.ch)

Wie und wo im Alltag Frieden geschaffen werden kann, erläutern am 6. September Hädler Schüler\*innen, die als Peacemaker ausgebildet sind.

Am 4. Oktober ist Roger de Weck mit seinem jüngsten Buch «Die Kraft der Demokratie» zu Gast, für das der Publizist 2020 mit dem «Bruno-Kreisky-Preis für das politische Buch» ausgezeichnet worden ist. Mit einem Büchertisch mit ausgewählter Literatur der Bibliothek Heiden.

Türöffnung jeweils 18.18 Uhr im Bistro Dunant Plaza, 19.19 Uhr Beginn der Veranstaltung. Das weitere Montags-Plaza-Programm und Details immer frisch auf: [dunant-museum.ch](http://dunant-museum.ch)

31

## Freundeskreis

### Ihr Engagement – Ihr Beitrag

Die humanitären Grundsätze Henry Dunants sind ebenso zeitlos wie universell. Menschenwürde, Solidarität und bedingungslose Hilfe für Kriegsoffer und Notleidende – ein weites Themenfeld. Das humanistische Erbe gilt es zu erhalten, weiter zu denken, immer wieder neu in der Gesellschaft zu verankern.

Wenn Sie diese Arbeit und die Neuausrichtung des Henry-Dunant-Museum unterstützen oder sich persönlich engagieren wollen, freut uns das sehr. Sie haben die Wahl:

- Besuchen Sie rege unsere Ausstellungen und Veranstaltungen
- Liken Sie uns auf den Social-Media-Kanälen
- Werden Sie Mitglied im Verein
- Treten Sie dem Freundeskreis bei

### Schliessen Sie Freundschaft

Als Mitglied oder Gönnerin und Gönner des Freundeskreises unterstützen Sie die Neupositionierung und den Betrieb des Museums. Sie werden regelmässig über den aktuellen Projektstand informiert und haben freien Eintritt ins Museum sowie zu den Veranstaltungen. Ausserdem werden Sie zum exklusiven Freundeskreis-Anlass eingeladen.

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft im Verein oder Freundeskreis finden sie auf [dunant-museum.ch/de/engagement](http://dunant-museum.ch/de/engagement).

### Spenden Sie für eine Zukunft des Dunant-Museum

Willkommen sind auch Spenden – die Finanzierung des Umbaus und der neuen Kernaussstellung ist noch nicht abgeschlossen.

QR-Code für die TWINT-App.



## Dank

Für die Unterstützung des Projekts Neupositionierung Henry-Dunant-Museum danken wir herzlich:

Paul-Schiller-Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Metrohm Stiftung, Steinegg Stiftung Herisau, Dr. Fred Styger Stiftung, Stiftung Heiden, Gemeinde Heiden, SRK beider Appenzell, Kanton Appenzell Ausserhoden, Bertold-Suhner-Stiftung, Hans und Wilma Stutz Stiftung, Jolanda & Walter Maier Stiftung.

Für die Unterstützung des Projekts Zwischenspiel Dunant Plaza und/oder für das Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm danken wir freundlichst:

Kanton Appenzell Ausserhoden, Gemeinde Heiden, Stiftung Heiden, SRK Kantonalverband beider Appenzell, Paul Schiller Stiftung, Tisca Tischhauser Stiftung, Max Bircher Stiftung, Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung, Videocompany, Migros Kulturprozent.

Wir danken den Mitgliedern des Freundeskreises und den Persönlichkeiten aus dem Matronats- und Patronatskomitee.

27.06.2021	11.00	Finissage <i>Der Preis für den Frieden</i> und temporäre Schliessung des Henry-Dunant-Museums
27.06.2021	14.00	Vernissage <i>fair play</i> von Philip Ullrich im Dunant Plaza mit Bistro-Eröffnung →S. 6
03.07.2021	13.45	Spezialangebot Kultursommer AR →S. 23
05.07.2021	18.18	Montags-Plaza, Mayors for Peace →S. 29
01.08.2021	18.00	Empfang der Läufer*innen des 2. Friedenslaufes Lustenau-Heiden beim Dunantplatz Heiden
02.08.2021	18.18	Montags-Plaza, Appenzeller Friedenstationen →S. 29
06.08.2021	13.45	Spezialangebot Kultursommer AR →S. 23
09.08.2021	10.30	Peace Bell →S. 14
18.08.2021	18.00	Öffentliche Führung <i>fair play</i> →S. 6
03.09.2021	13.45	Spezialangebot Kultursommer AR →S. 23
06.09.2021	18.18	Montags-Plaza, Junge Peacemaker aus Heiden →S. 29
12.09.2021	14.00	Tag des Denkmals, Thema Handwerk: Führung, Werkstatt mit der Töpferin Christine Hardman (Gussformen, Gips, Ton)
19.09.2021	14.00	Artist talk mit Philip Ullrich <i>fair play</i> →S. 6
04.10.2021	18.18	Montags-Plaza, Roger de Weck →S. 29
24.10.2021	14.00	Finissage und öffentliche Führung <i>fair play</i> →S. 6
30.10.2021	18.15	Gedenkfeier zum Todestag von Henry Dunant →S. 14
14.11.2021	14.00	Vernissage <i>et l'histoire commence ici</i> – Camille Kaiser →S. 8
24.11.2021	18.00	Öffentliche Führung <i>et l'histoire...</i> →S. 8
05.12.2021	14.00	Artist talk mit Camille Kaiser <i>et l'histoire...</i> →S. 8
16.01.2022	14.00	Weltwärts – Lesung und Gespräch mit Ina Boesch →S. 8
06.03.2022	14.00	Finissage und öffentliche Führung <i>et l'histoire...</i> →S. 8

## Impressum

Herausgeber: Henry-Dunant-Museum  
 Redaktion: Kaba Rössler, Nadine Schneider  
 Texte: Kaba Rössler, Nadine Schneider,  
 Lea Schaffner und GSI Architekten, St. Gallen  
 Lektorat: Christine Rabus  
 Grafische Gestaltung: Burrow, Berlin + Zürich  
 Druck und Bindung: Druckerei Lutz AG, Speicher  
 Auflage: 6000

## Museumsteam

Museumsleitung und Kuration:  
 Kaba Rössler, Nadine Schneider  
 Kuration Dunant Plaza: Lea Schaffner  
 Museumssekretariat: Christine Rabus  
 Rezeption: Doris Baschnonga,  
 Sandra Cubranovic, Monika Fasola,  
 Blanca Juon, Barbara Metzger  
 Vermittlung: Doris Baschnonga,  
 Andreas Ennulat, Maria Zünd

## Verein Henry-Dunant-Museum

Präsident: Norbert Näf  
 Vizepräsident: Andreas Ennulat  
 Vorstand: Jennifer Abderhalden, Marlis Hörler,  
 Böhi, Brigitt Mettler, Hanspeter Spörri,  
 Karin Weber (Stand April 2021)  
 Designierte Mitglieder ab Juni 2021:  
 Hans-Peter Hotz, Gabriela Manser, Stefan Züst

Les idées  
ont

une curieuse  
tendance

– Henry Dunant

à devenir  
réalité